Mariengymnasium Warendorf

Schulinternes Curriculum

zum Kernlehrplan für die Oberstufe

Kunst

(in Kooperation mit dem Gymnasium Laurentianum Warendorf)

Stand: 19. Juni 2023

<u>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</u> *(entnommen aus dem im Netz zur Verfügung stehenden SILP)*

Hinweis: Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der exemplarischen Schule verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich.
Die Darstellung in Form einer dreispaltigen Tabelle weist eine abgestufte Verbindlichkeit auf:

linke Spalte:	*Mittlere Spalte:*	*rechte Spalte:*
Festlegungen der Fachkonferenz: Zuordnung von Kompetenzen des Kernlehrplans zu Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans	Absprachen der Fachkonferenz: • konkrete Umsetzung der laut Schulgesetz § 70 beratenen Grundsätze • inhaltliche Konkretisierung gemäß Vorgaben des Zentralabiturs	Anregungen für mögliche Konkretisierungen im Unterricht der Lehrkräfte: • Werke • Epochen • Medien • Literatur

Jahrgangsstufe: EF **Unterrichtsvorhaben:** ***Grafik: Zeichnerische Techniken und Materialien***

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte
Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge
Zeitbedarf: *ca. 20 Std.*

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung: • **(ELP1)** erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltung unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel • **(ELP4)** variieren und bewerten materialgebundene Impulse • **(ELP5)** beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren • **(ELR1)** beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild • **(ELR4)** beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltung • **(ELR5)** erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen **Bilder als Gesamtgefüge:** • (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildgegenstand • **(GFR4)** beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit • **(GFR5)** benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Bildbeschreibung und führen sie zu einem Deutungsansatz zusammen **Bildstrategien:**	**Materialien/Medien** Unterschiedliche Papiere (Pack-, Zeichen-, Butterbrot-, Ingrespapier) und unterschiedliche Zeichenmittel (Zeichenkohle, Pastellkreide, Grafitstifte, Rötel, Tusche)	AB Schraffurtechniken (z.B. hinterlegt als festes AB im Kunstordner) Abbildhaftigkeit (GFR4): Erstellung eines allgemein-gültigen AB von allen Kunstlehrern AB Eigenreflexion (STP3): was kann ich gut?/ Was muss ich üben? AB „Linear-flächenhaft“ (ELR1) AB Licht – Schatten (u.a. auch in Grundkurs Kunst 2, S. 9-26) Bewertungsprotokoll für Stationenlernen (ELR5)
	Epochen/Künstler(innen) Mindestens zwei sehr unterschiedliche KünstlerInnen:	„Künstlerskizzen“ (Vgl. Meisterwerke der Kunst) Isabel Quintanilla, Jorinde Voigt, Cy Twombly, Leonardo da Vinci Horst Janssen, Egon Schiele
	Fachliche Methoden Einführung in die werkimmanente Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks (assoziativ-sprachlicher Ansatz durch Perzept), Analyse von Form und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen), Ikonizitätsgrad, Deutung durch erste Interpretationsschritte	Stehkreis; Bewertung der Arbeiten/ Evaluation der Ergebnisse (ELP 5, STP1) Perzept; Bilder im Unterrichtsgespräch beschreiben Stationenlernen zu verschiedener Materialität von Papier und Werkzeug + ggf Bewertungsprotokoll (ELR 5) Produktion: Zeichnungen anfertigen, z.B. Zeichnen auf Zeit mit verkürzten Intervallen (STP2)
	Diagnose der Fähigkeiten Feststellung von zeichnerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Randlinien, Raumformen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt) durch kombinierte Wahrnehmungs- und Zeichenübungen Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen durch	Produktion: Zeichnungen anfertigen, z.B. Zeichnen auf Zeit mit verkürzten Intervallen (STP2), am Anfang jeder Stunde 10 Minuten Skizzenübungen Stationenlernen zu verschiedener Materialität von Papier und Werkzeug + ggf Bewertungsprotokoll (ELR 5) Zeichnungen von Holz/ Maiskolben als Gestaltung von abbildhaften zu nicht abbildhaften Gestaltungsformen (STR 2)

• **(STP1)** realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen • **(STR 1)** beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien • **(STR2)** benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen	Verbindung von Assoziationen mit konkreten Bildelementen/ -gefügen in mündlicher und schriftlicher Form (Auswertung von Perzepten)	
	Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Zeichenmaterialien und –mitteln), gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess) Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und –entscheidungen) als Portfolio <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)	Gestaltungspraktische Entwürfe z.B. in angelegten Skizzenheften (DinA4 blanko) mit Diagnosebogen zur eigenen Einschätzung
	Leistungsbewertung Klausur Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses)	Klausur zum Thema Zeichnung; Zeichnungen anlegen; Schraffurtechniken anwenden und eigene Arbeit abschließend schriftlich bewerten. (Bezug zu Gerichtetheit, Ansichtigkeit, Linear-flächenhaft, Licht und Schatten)

Jahrgangsstufe: EF **Unterrichtsvorhaben:** ***Farbe – Malerei und digitale Bildbearbeitung***

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte
Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge
Zeitbedarf: ca. 20 Std.</td></tr>
<tr><th>Festlegung der Kompetenzen</th><th>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</th><th>Anregungen zur Umsetzung</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Elemente der Bildgestaltung:
Die Schülerinnen und Schüler…
• (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel,
• (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Malen),
• (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung,
• (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.

Bilder als Gesamtgefüge:
Die Schülerinnen und Schüler…
• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),
• (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten,
• (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,
• (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und</td><td>Materialien/Medien
Acrylfarbe, Collage, Karten, Fotografie, digitale Bildbearbeitung (GIMP 2.8)</td><td>Malerische Vorübung:
- Farbauftrag:
Lasur, pastoser Farbauftrag, Schichtenmalerei, verschiedene Grundierungen testen
- Farbe vielfach verändern (Richtungsveränderung, Farbe aufhellen und abdunkeln)
- Verschiedene Malwerkzeuge testen: Zahnstocher, Q-Tips…

Einführung in die Fotografie:
- AB im Fachschaftsordner

Einführung in GIMP 2.8:</td></tr>
<tr><td>Epochen/Künstler(innen)
Verschiedene farbige Bildbeispiele einer Gattung aus mindestens einer Epoche, Bildvergleiche zu Werken dieser Gattung aus dem 20./21. Jhd.</td><td>Stillleben des Barock/17. Jhd. / Vergleichsbeispiele aus dem 19. /20./21. Jhd.
Cotàn, Flegel, Hoogstraaten, / trompe l oeil Stillleben
Impressionismus (Monet, Manet) Morandi, Werbefotografie, Fotografie (JeongMee Yoon)
(Sandro Sandro Botticelli, Venus;
Ivonne Thein, 32 Kilo)</td></tr>
<tr><td>Fachliche Methoden
Einführung in die werkimmanente Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks (Perzept), Analyse von Farbe und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen), Ikonizitätsgrad, Deutung durch erste Interpretationsschritte, motivgeschichtlicher Vergleich</td><td>Schoppe, A., Bildzugänge, Klett, Seelze 2011:
- Vom Scharfen zum Unscharfen
- Titelsuche
- Erste Assoziationen
- Assoziationskritzeln
- Bildergänzung
- Elfchen
- Bildzonen abdecken
- Gedankenkette
- Unterbrochene Bildbetrachtung</td></tr>
</table>

erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form, • **(GFR4)** beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit, • **(GFR5)** benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen, • **(GRR6)** beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung. **Bildstrategien:** Die Schülerinnen und Schüler… • **(STP1)** realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen, • **(STP2)** realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen, • **(STP3)** dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen. **Bildkontexte:** Die Schülerinnen und Schüler… • **(KTP1)** entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen, • **(KTR1)** erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,		Farbkompositionsskizzen Analyseschema aus dem Fachschaftsordner
	Diagnose der Fähigkeiten: <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Farbe/ Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung (Farbfamilien / Farbton, Farbkontraste, Sättigung, Helligkeit , Duktus) durch kombinierte Wahrnehmungs- und Farbübungen <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher und schriftlicher Form	s. Materialien/Medien s. fachliche Mehtoden
	Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> gestaltungspraktische Versuche (Farbübungen, Skizzen und Farbstudien im Gestaltungsprozess); Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen) als Portfolio <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)	Gestaltungsparktische Entwürfe und Endprodukte, Kunstmappe (mit AB, Kommentaren, Skizzen), Reflexionsvermögen
	Leistungsbewertung Klausur Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess Analyse/Interpretation von Bildern am Einzelwerk (Schwerpunkt Kompositionsanalyse, Farbanalyse) von Stillleben des 17. Jh. oder Impressionismus	2 Farbkompositionen zu einem vorgegebenen Thema, eventuell als Hausklausur: Umsetzung der ausgewählten farbigen Skizzen

• **(KTR2)** beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch motivgeschichtliche Vergleiche.		

Jahrgangsstufe: EF **Unterrichtsvorhaben:** ***Die plastische Form im Raum***

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte
Inhaltliche Schwerpunkte: Bildstrategien, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien
Zeitbedarf: *ca. 18 Std.*

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung: • **(ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,** • (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen, • (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren). • **(ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,** • (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild, • (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.	**Materialien/Medien** • Plastische Modelliermasse und unterschiedliche Werkzeuge (für das Material vorgesehene und für experimentelle Verfahren ausgewählte Werkzeuge) • der menschliche/eigene Körper	- Ton, Knetmasse; Wachs, Plastilin, Seife (Fett herausgenommen) - Körpererfahrungen im Raum - der Einfluss des Körpers auf den Raum (auch Außenraum) und seine Wirkung
	Epochen/Künstler(innen) Mindestens zwei sehr unterschiedliche künstlerische Konzepte / unterschiedliche Epochen	Laokoon-Gruppe; Michelangelo – David; Rodin – die Bürger von Calais (klassische Arbeiten, um Fachbegriffe einzuführen) Zeitgenössische Arbeiten/naturalistische Werke: Mauricio Catelan; Ron Mueck; Duane Hanson; Fischli/Weiss („Plötzlich diese Übersicht“), Rachel Whiteread, Abstakte/abstrahierte Werke: Balkenhol, Henry Moore, Rückriem; Pop Art – Claes Oldenburg; Tobias Rehberger Ready Made
	Fachliche Methoden Einführung in die Bildanalyse, hier besonders: Bestandaufnahme und Ansichtigkeit (zeichnerisch-analytische Methoden)	Analyse von Körper-Raum-Beziehung experimentelle Methoden zur Erfassung des

Bilder als Gesamtgefüge: • **(GFP2) erstellen grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln,** • (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen. **Bildstrategien:** • (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen, • (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen, • (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen, • **(STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien,**	(Rückgriff auf die Grundbegriffe im Grundkurs Kunst) Beschreibung des ersten Eindrucks (assoziativ-sprachlicher Ansatz durch Perzept),	Körper-Raum-Zusammenhangs durch den Rezipienten
	Diagnose der Fähigkeiten • motorischeFertigkeiten im Umgang mit dem Material durch Selbstbeobachtung • den Umgebungsraum zu einer dreidimensionalen Gestaltungen in Beziehung setzen durch diagnostische Aufgaben	
	Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> • gestaltungspraktische Versuche und Planungen (spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen; Negativ- / Positivform) • Präsentation (Gestaltungsergebnisse und ihre Präsentation im Raum) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> • Skizze, • praktisch-rezeptive Bildverfahren, • Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere Körper-Raum-Beziehung), • Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)	Plastische Darstellung eines Torsos, eines Körperteils (Hand, Fuß) (ggf. hier Rückbezug auf Rodin, …) Oder eines mythologischen Wesens Portfolio als Dokumentationsform Skizzen, Fotos, Suche nach Vorlagen in Zeitschriften, im Internet … als Vorstudien für eine spannungsvolle, raumgreifende Plastik (mit Rückgriff auf theoretisches Fachwissen (Körper-Raum-Beziehung etc.) Analyse einzelner Werke der oben aufgeführten Künstler
	Leistungsbewertung Klausur	Theorieklausur: Analyse eines plastischen Werks Praxisklausur: Anfertigung einer kleinen plastischen Arbeit in Ton oder Knete mit Reflexion (bedenke: ggf. Verlängerung beantragen, da zwei Stunden Bearbeitungszeit für eine solche Arbeit knapp bemessen sind)

Jahrgangsstufe: EF
Unterrichtsvorhaben: *„Schönheit – Untersuchung einer ästhetischen Kategorie in ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit“*

Inhaltsfelder: Bilder als Gesamtgefüge
Inhaltliche Schwerpunkte: Untersuchung einer ästhetischen Kategorie im motivgeschichtlichen Vergleich, bewusste Auseinandersetzung mit subjektiven Einstellungen und Erwartungen, kritische Prüfung von Rollenbildern
Zeitbedarf: *ca. 10 Std.*

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung: • ELP-1 **Bilder als Gesamtgefüge:** • GFR-1, GFR-2, GFR-5 **Bildstrategien:** • STP-2, (STP-3 im Projektbuch möglich) **Bildkontexte:** • KTR-1, KTR-2 **Übergeordnete Kompetenzen:** • **ÜP-1**	**Materialien/Medien**	
	(die meisten der rechts genannten Bildmaterialien stehen zur Verfügung oder können einfach zugänglich gemacht werden) Projektbuch Plastische Materialien	„Venus von Willendorf“ / „Der Löwenmann“ (prähistorisch), „Venus von Knidos“ (Praxiteles) / „Doryphoros“ (Polyklet), „Schöne Madonna“ (anonym) / „Christus Triumphator“ / „Die Erschaffung Adams“ (Michelangelo), „20 are better than one (Marilyn)“ (Warhol) / „Medici“ (Franz Gertsch) – Ergänzungen zu Barock und 19.Jhdt. sind im Dienste einer kunsthistorischen Übersicht möglich
	Fachliche Methoden: Motivgeschichtlicher Vergleich Perzeptbildung Bildanalyse und -deutung	Die Darstellung des menschlichen Körpers, untersucht an den oben angeführten Werken Dabei auch Untersuchung von gesellschaftlich vermittelten Rollenbildern von Frauen und Männern Dabei auch möglich: Erste Thematisierung des Zitats als künstlerische Strategie
	Diagnose der Fähigkeiten	
	Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Projektbuch „Schönheit“ mit geordneten Zusammenstellungen fremden Bildmaterials und eigenen Bildgestaltungen Oder: Plastische Umsetzung eigener Schönheitsvor-stellungen Oder:	z.B. Sammlung von Darstellungen „schöner“ Menschen in Printmedien, im Kontext von Produkt- oder Konsumwerbung Torso aus Ton, dem eigenen Schönheitsideal entsprechend

	Bildnerische Gestaltungen zur Bedingtheit von Schönheitsvorstellungen <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Vergleichende Analyse motivgleicher Werke	Collage (auch mit zeichnerischen Elementen), mit Bildelementen aus unterschiedlichen Epochen u. Gegenwart (vgl. „Venus“ (Erro))
	Leistungsbewertung Klausur	Vergleichende Analyse motivgleicher Werke

Übersicht: Grundkurs - Qualifikationsphase (Q1/Q2):

Qualifikationsphase – Q1 – 2023/2024/2025	

Unterrichtsvorhaben I:
Thema: **Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten**
- im malerischen und grafischen Werk (1790 bis 1825) Francisco de Goya (2023)
- im malerischen Werk von Pieter Bruegel d. Ä. (2024/2025)
 	
Inhaltsfelder (1. Quartal):
• Distanz und Nähe in der Darstellung menschlicher Beziehungen (Porträt, Gruppenporträt) bei Goya und Bruegel d. Ä..
• Grafische Verfahren und Medien (z.B. Rhenalondruck, verschiedene Zeichenmittel auf unterschiedlichen Gründen zur Erstellung von Skizzen).
• Grafische und malerische Verfahren in den Porträtdarstellungen (Selbstbildnisse, Paardarstellungen, Frauenporträt (z.B. der Ehefrauen, Partnerinnen) von Goya; in den Darstellungen des bäuerlichen Lebens (z.B. bei Festen, im Dorfgefüge, in biblischen/antiken Kontexten) und nach Wahl z.B. Picasso, Hieronymus Bosch.
 	
Inhaltsfelder (2. Quartal):
• Distanz und Nähe in der Darstellung von Krieg, Gewalt, Leid und Tod bei Goya.
• Grafische Verfahren und Medien (z. B. verschiedenen Zeichenmittel auf unterschiedlichen Gründen zur Erstellung von Skizzen).
• Grafische und malerische Darstellungen von Kriegsereignissen bei Goya.
• Abstraktion, Deformation, Zerstückelung
 	
Die Inhaltsfelder können auch getauscht werden.
 	
Inhaltliche Schwerpunkte:
◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge
◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte
 	
Zeitbedarf: ca. 30 Std.
	Unterrichtsvorhaben II:
	Thema: **Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten**
	- in aleatorischen (halbautomatischen) sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst und Hannah Höch (2023/2024)
	- in kombinatorischen Verfahren bei John Heartfield und in zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei William Kentridge (2025)
	
	Inhaltsfelder:
	• Traum- und Gegenwelten durch aleatorische und kombinatorische Verfahren, z.B. Frottage, Grattage, Décalcomanie, „Dripping“, manuelle Collage, Assemblage
	• Demontage der bürgerlichen Kulturkonventionen anlässlich der Schrecken des Ersten Weltkriegs sowie grotesk zerstückelte Bilderwelten mit dem Ziel des Aufrüttelns sowie ein sinnvoller Unsinn.
	  ○ Fotomontage, manuelle Collage
	  ○ Surrealismus, Dadaismus
	  ○ Max Ernst (ggf. im Vergleich zu René Magritte, Salvador Dalí)
	  ○ Hannah Höch (einzige Frau im Geist des Dada)
	  ○ John Heartfield
	  ○ William Kentridge
	
	Inhaltliche Schwerpunkte:
	◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge
	◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte
	
	Zeitbedarf: ca. 30 Std.

Qualifikationsphase – Q2 – 2023/2024/2025	
Unterrichtsvorhaben III: **Thema**: **<u>Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</u>** - in den fotografischen Werken von Thomas Struth (2023/2024/2025) **Inhaltsfelder**: • Wirklichkeit und Wirklichkeitsdarstellung in der Konzeptfotografie • Fotografien und digitale Fotocollagen • Kunst der Gegenwart • Thomas Struth (ggf. im Vergleich zu Andreas Gursky und anderen Fotografinnen/Fotografen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte **Zeitbedarf**: ca. 20 Std.	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema**: **<u>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</u>** - Mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn (2023/2024/2025) **Inhaltsfelder**: • individuelles und kollektives Erinnern / Symbole und Narration in Kunstwerken • Performances (und deren Dokumentation) und Installationen/kinetische Plastiken aus verschiedensten Materialien (z. B. aus Metall, Flüssigkeiten, Federn, Fundstücken etc.) als Ausdruck eines individuellen und subjektiven Weltverstehens. • Kunst der Gegenwart • Ortsspezifische Installationen **Inhaltliche Schwerpunkte**: ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte **Zeitbedarf**: ca. 20 Std.

Curriculum für die Oberstufe im Fach Kunst für das Mariengymnasium Warendorf
Grundkurs: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten
(Hinweis: Vorgaben Abitur 2023 - blau markiert; Vorgaben Abitur 2024 – gelb markiert; Vorgaben Abitur 2025 – grün markiert)

Jahrgangsstufe: Q1.1 *(im GK)*

Unterrichtsvorhaben I: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten (Goya/Bruegel)

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte
Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge
Zeitbedarf: ca. 30 Stunden (1. Halbjahr Q1)

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung/Konkretisierung
Elemente der Bildgestaltung: Die Schülerinnen und Schüler… • **(ELP1)** realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELP4) veriieren und bewerten maaterialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen, • **(ELR1)** beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild, • **(ELR4)** beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild. **Bilder als Gesamtgefüge:** Die Schülerinnen und Schüler…	**Materialien/Medien:** Zeichnerische, druckgrafische und malerische Verfahren **Epochen/Künstler(innen)** **Abiturvorgaben 2023:** Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im malerischen und grafischen Werk (1790 – 1825) von **Francisco de Goya** **Abiturvorgaben 2024:** Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im malerischen und grafischen Werk von **Pieter Bruegel d.Ä.** **Abiturvorgaben 2025:** Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im malerischen und grafischen Werk von **Pieter Bruegel d.Ä.**	**Ideen:** **Theoretisch:** Francisco de Goya • vermeintlich dokumentarischer Blick • Selbstbildnisse • Spanischer Bürgerkrieg • Goya und die Frauen • Königsfamilie • Stierkämpfe • Caprichos • Desastres Pieter Bruegel d.Ä. • „Wimmelbilder“ • Dorfleben/Bauernleben • Biblische/antike Kontexte • Zeichnungen und Stiche • 16. Jahrhundert/Renaissance **Praktisch:** • Skizzenbücher mit variierenden Aufgaben zur kontinuierlichen Einübung gestalterischer Aufgabenstellungen Zeichnerische Übungen zu Proportionen: • Kopf: Augen, Nase, Mund, Ohr, Schädel, Haare

• **(GFP1)** realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, • **(GFP2)** erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, • **(GFR1)** beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, • **(GFR2)** erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, • **(GFR4)** entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkungen und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung, • **(GFR5)** überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), • **(GFR6)** benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. **Bildstrategien:** Die Schülerinnen und Schüler… • **(STP1)** entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch Anwendung bekannter Techniken sachgerechte bildnerischer, • **(STP3)** variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen, • **(STP5)** beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, • **(STP6)** erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,		• Körper, Proportionen (Aufstellen von Regeln durch Messungen der eigenen Körper) <u>Zeichnerische Übungen zur Plastizität:</u> • Hell-Dunkel-Schraffuren, Formlinien, Plastizität durch Farbe <u>Selbstporträt mit Spiegel oder nach fotografischer Vorlage:</u> • experimentelle Gestaltungsversuche zur Ausdruckssteigerung (Mimik), im Speziellen die Licht- und Schattendarstellung und Inszenierung von Persönlichkeit <u>künstlerische Mittel:</u> • unterschiedliche Zeichen- und Malmittel auf Papier u.a: • unterschiedliche Zeichenmittel (auch Fineliner, Füller, Kugelschreiber…) auf Papier, Pappe, Holz • Feder, Tusche, Graphit, Kohle- u. Kreidezeichnung • Erprobung der Zeichenfähigkeit von Alltagsmaterialien • unterschiedliche Malmittel: Acryl, Gouache <u>Druck: Tief- und Hochdruck:</u> • Radierung (Rhenalonplatten/CD-Rohlinge) mit anschließender Übermalung, Kolorierung und collageartiger Erweiterung der Drucke (z.B. Arnulf Rainer) • Korrelation von Bild und Wort, z.B. Porträt von alten Menschen und deren Lebensgeschichte oder Darstellung des Lieblingsmusikers und einem Songtext (Collage am Beispiel David Carsen (CD Booklet)) **Werkbeispiele:** **Goya** <u>Dokumentarischer Blick (v.a. Radierungen):</u> • „Los Caprichos“/“Die Launen“ (Schwerpunkt: Inquisition und Goya Gesellschaftskritik); launige Motive wie „Gequälter Geck“ oder „Der Schlaf der Vernunft gebiert Alpträume“ <u>Selbstbildnisse (v.a. Malereien):</u> • „Selbstporträt“, 1815 • „Selbstporträt in der Werkstatt“, 1790-1795 • „Selbstporträts“, 1795-1797, 1797-1800

• **(STP7)** erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, • **(STR2)** ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), • **(STR3)** vergleichen und beurteilen die Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit, • **(STR4)** vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. **Bildkontexte:** Die Schülerinnen und Schüler… • **(KTP1)** entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, • **(KTP2)** gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, • **(KTR1)** erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, • **(KTR2)** vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern • **(KTR3)** vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen istorischen Kontexte • **(KTR4)** vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien- /Konsumwelt und der bildenden Kunst		• „Der Koloss“, 1810 • „Christus am Ölberg“, 1819 • „Die letzte Kommunion des Hl. Joseph von Calasanz“, 1819 <u>Spanischer Bürgerkrieg:</u> • „03. Mai 1808“, 1814 • Desastres de la guerra/„Die Schrecken des Krieges“ (1810-1820) <u>Goya und die Frauen (v.a. Malereien):</u> • „Die bekleidete Maja“, 1800-1805 • „Die nackte Maja“, 1797-1800 <u>Die Königsfamilie (Grafiken und Malereien):</u> • „Die Herzogin von Alba“, 1795 und 1797 • „Die Familie Karl IV.“, 1800-1801 <u>Stierkampf:</u> • „Tauromaquia“, Bilder des Stierkampfes 1815-1816 **Bruegel d.Ä.** <u>„Wimmelbilder“</u> • „Die niederländischen Sprichwörter“, 1559 • „Die Dulle Griet“, 1563 • „Kinderspiele“, 1560 <u>Dorfleben/Bauernleben</u> • „Der Blindensturz“, 1568 • „Die Bauernhochzeit“, um 1568 • „Jäger im Schnee“, 1565 <u>Biblische/antike Kontexte</u> • „Sturz des Icarus“, um 1555-68 • „Der Turmbau zu Babel (Wiener Version)“, 1563 • „Der Turmbau zu Babel (Rotterdamer Version)“, 1565 <u>Zeichnungen und Stiche</u> **Weitere KünstlerInnen/Vergleichsmöglichkeiten:** Vergleich mit anderen KünstlerInnen (z.B. Künstler, mit sozialem Gewissen, die die politischen Missstände ihrer Zeit und die Abgründe menschlicher Grausamkeit thematisieren: z.B. Bosch, Callot, Daumier, Doré, Grosz, Dix, Picasso **Exkursion** je nach Ausstellungsangebot (z.B. zum LWL nach Münster)

	Fachliche Methoden: Bildimmanente Analyse (auch mittels aspekt-bezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, u.a.: • Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, motivgeschichtlichen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten • Auswertung bildexternen Quellenmaterials aspektbezogener Bildvergleich (Grad der Abbildhaftigkeit)	• Analysieren und Vergleichen • Präsentieren, Inszenieren • Formulieren der Intention des eigenen und fremden Werkes Siehe oben: • Zeichnung • Malerei • Druckgrafik (z.B. Kaltnadelradierung)
	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten • zur Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen z.B. im Skizzenbuch und in Beratungs- und Präsentationsphasen • zur Feststellung der gestalterisch/praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung (Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung) • in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens: Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse einer schlüssigen Deutung) • zur Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verknüpfung von Informationen motivähnlicher aber zeit- und verfahrensdivergenter Bilder mit der Bildimmanenten Deutung) • zur adressatengerechten Präsentation	• Einsatz der Linie und Schraffur • Einsatz verschiedener Zeichentechniken und des jeweiligen Wirkungszusammenhangs • Wirkung kombinatorischer Verfahren
	Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> ○ gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen ○ Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht	• Portfolio, Skizze, Bildmontage/-collage • Fotografische Dokumentation • Ästhetische Forschung, Spurensicherung

	○ Gestaltungspraktische Problemlösung ○ Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Planung u/o Lösung <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> ○ Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge) ○ Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern ○ Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleich) im Zusammenhang von bildexternen Quellen	• Rollenbiografie • Aktualisierung historischer Artefakte • durch Erläuterungen in mündlicher und schriftlicher Form (im Prozess sowie zum Abschluss) • Lernplakat • Präsentation, didaktische Ausstellung • Nachstellen, Inszenieren, Kontrastieren
	Leistungsbewertung Klausur: **Klausur: Aufgabenart II A** Analyse/ Interpretation eines Bildes (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Einzelwerk/im Bildvergleich) **Klausur: Aufgabenart I** Gestaltungspraktische Leistung mit schriftlicher Erläuterung, Reflexion und Beurteilung zu gestalterischen Entscheidungen bezogen auf die Aufgabenstellung	• z.B.: Goya: „Bildnis des Don Manuel Osiorio de Zuniga“, 1788 • z.B.: Bruegel d.Ä.: „Das Schlaraffenland“, 1567 • z.B.: Bruegel d.Ä.: „Der Misanthrop/Die Treulosigkeit der Welt“, um 1568 • z.B.: Zeichnerische Umsetzung von Gemütszuständen im Selbstporträt • z.B.: Bleistiftzeichnung mit Gliederpuppen – Menschen in Beziehungen

Curriculum für die Oberstufe im Fach Kunst für das Mariengymnasium Warendorf
Grundkurs: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten
(Hinweis: Vorgaben Abitur 2023 - blau markiert; Vorgaben Abitur 2024 – gelb markiert; Vorgaben Abitur 2025 – grün markiert)

Jahrgangsstufe: Q1.2 *(im GK)*

Unterrichtsvorhaben II: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten (in den aleatorischen und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei Ernst, Höch/Heartfield, Kentridge)

Inhaltsfelder: Bildgestaltungen/ Bildkonzepte **Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildkonzepte, Bildstrategien **Zeitbedarf:** 30 Stunden (1.Halbjahr Q2)		
Festlegung der Kompetenzen	**Absprachen hinsichtlich der Bereiche**	**Anregungen zur Umsetzung/Konkretisierung**
Elemente der Bildgestaltung: Die Schülerinnen und Schüler… • **(ELP1)** realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht • **(ELP3)** entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen • **(ELP4)** variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien und Bildverfahren (Zeichnen und Kombination mit Grafik und Malerei) ausgehen • **(ELR1)** beschreiben die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, • **(ELR3)** analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität,	**Materialien/Medien** • aleatorische (halbautomatische) und kombinatorische (Collagetechnik) Verfahren • Fotografie • Animation/Film • Plakate	**Ideen:** Theoretisch: • Analyse und Deutung (im Bildvergleich) • Auseinandersetzung mit außerbildlichen Quellen und Grundlagentexten zum Surrealismus (Breton) und zur Psychoanalyse (Freud) • Traditionelle Bezüge: da Vincis Mauerflecken • Politische Fotomontage • Bühnenbild • Geschichte und Leben im Heimatland Südafrika • Animationen Praktisch: • Mischtechniken/Collage: Umdeutung und Neukontextualisierung von Alltagsobjekten, Fundstücken und Artefakten • Klecksbilder: Übungen zu aleatorischen Verfahren der Bilderstellung sowie Möglichkeiten einer assoziativen Deutung (Erinnerung, Wünsche, Träume) • Stationslernen: Erprobung und Beurteilung unterschiedlicher aleatorischer Verfahren, z.B. Abklatschtechniken, Reservaretechniken, Druckverfahren, Materialdruck • Gezielte Anwendung und Kombination aleatorischer Bilderfahren unter Einbindung von Collageelementen, z.B. zum Thema „Traumland – Landschaft zwischen

• **(ELR4)** erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten. **Bilder als Gesamtgefüge:** Die Schülerinnen und Schüler… • **(GFP1)** realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen • **(GFP2)** erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen • **(GFP3)** dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen) • **(GFR1)** beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, • **(GFR2)** erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, • **(GFR3)** veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischer Form (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen, • **(GFR4)** erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung, • **(GFR5)** überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), • **(GFR6)** benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.		innerer und äußerer Wirklichkeit“ oder „Freaks – fabelhafte Wesen im Gruppenbildnis“ • Acrylbilder, Gouache, Aquarell, Tusche, Kreide, Kohle, Bleistift • Experimentelle und konventionelle Zeichen-, Mal- und Druckwerkzeuge: Pinsel, Federn, Kämme, Schwämme, Strohhalm, Aluplatten, Kunststofffolie, Styroporplatten uvm. • Fundstücke, Druckerzeugnisse, Tapeten uvm. • Collage, Zeichnung, Mischtechniken • Frottage, Grattage, Decalcomanie, Klecksbilder • Fotografie, (digitale Bildbearbeitung)
	Epochen/Künstler(innen) **Abiturvorgaben 2023:** Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten - In aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei **Max Ernst** und - In kombinatorischen Verfahren bei **Hannah Höch** - **Abiturvorgaben 2024:** Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten - In aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei **Max Ernst** und - In kombinatorischen Verfahren bei **Hannah Höch** **Abiturvorgaben 2025:** Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten - In kombinatorischen Verfahren bei **John Heartfield** und	**Werkbeispiele:** **Ernst/Höch:** • „Oedipus Rex“, 1922 • „Das Rendezvous der Freunde“, 1922 • „Die schwankende Frau“, 1923 • „Die heilige Cäcilie“, 1923 • „Die Geburt der Turmuhr“, 1925 • „Die Horde“, 1927 • „Nach uns die Mutterschaft“, 1927 • „Bildvergleich: da Vincis „Anna Silbdritt“ und „Der Kuss“ von Max Ernst • Frottage-/Grattage-/Decalcomaniereihen: „Die ganze Stadt“, 1935-1936 • „Europa nach dem Regen I/II“, 1933/1940-42 • „Die Lust am Leben“, 1936 • „Napoleon in der Wüste“, 1941 • „Die Versuchung des heiligen Antonius“, 1945 • „Heuschreckenlied an den Mond“, 1953 **Heartfield/Kentridge:** • Heartfield: „Self-Portrait with the Polie Commissioner Zörgiebel“, 1929 • „Cover and illustrations for Kurt Tucholsky, 'Germany, Germany above All'“, 1929 • „Macdonald = Socialism, from the Workers' Illustrated News“, 1930 • Kentridge: „9 Drawings for Projection“, 1989-2003 • „Telephone Lady“, 2000 • „Lexicon“, 2021 • Heads, 2007

Bildstrategien: Die Schülerinnen und Schüler… • **(STP1)** entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch Anwendung bekannter Techniken sachgerechte bildnerischer • **(STP3)** variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen • **(STP4)** bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv, • **(STP5)** beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess • **(STP6)** erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen • **(STP7)** erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert • **(STR2)** ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) • **(STR3)** vergleichen und beurteilen die Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit • **(STR4)** vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. **Bildkontexte:** Die Schülerinnen und Schüler… • **(KTP1)** entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, • **(KTP2)** gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,	- In zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei **William Kentridge**	• „The refusal of time“, 2012 • „More sweetly play the dance“, 2015 **Exkursion** je nach Ausstellungsangebot (z.B. zum LWL nach Münster)
		Weitere Künstler/ Vergleichsmöglichkeiten: • weitere mögliche KünstlerInnen und Theoretiker des Dadaismus und Surrealismus: Breton, Dalì, Magritte, Dominguez, Switters, Picasso • Vergleich zu KünstlerInnen der Moderne und Gegenwart (z.B. Peter Doig), um Entwicklungen nachzuzeichnen • Bezüge zur Psychoanalyse (Freud)
	Fachliche Methoden: • Analyse und Deutung (auch mittels aspektbezogener Skizzen, praktisch-rezeptiver Zugänge sowie Bildvergleich) • Untersuchung künstlerischer Mittel zur Darstellung innerer und äußerer Wirklichkeit • Einbezug biografischer, soziokultureller und historischer Aspekte/Bedingtheiten • Einbezug grundlegender theoretischer Kenntnisse zur Psychoanalyse • Auswertung bildexternen Quellenmaterials	• bildnerische Zufallsverfahren • assoziativ-bildhaftes Deuten/Umdeuten • Übermalen/-zeichnen • Sammeln, Sichten, Auswerten • Recherche/Präsentation • Film/Animation • Plakat/Collage/Montage
	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten: • zum reflektierten Einsatz aleatorischer Verfahren in der bildhaften Auseinandersetzung mit innerer und äußerer Wirklichkeit • Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen im Skizzenbuch und in Beratungs- und Präsentationsphasen • Feststellung der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung • in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens: Messung und	• experimentierfreudiger Einsatz und Kombinatorik des Materials im Rahmen unterschiedlicher aleatorischer Bildverfahren und Reflexion jeweiligen Wirkungszusammenhangs (Linien, Strukturen, Flächen) • Entwicklung aussagekräftiger assoziativer Bildzusammenhänge aus quasi zufälligen Gestaltungen sowie Umdeutung und Neukontextualisierung bekannter Motivzusammenhänge • schriftliche und mündliche Erläuterung/Reflexion

• **(KTR1)** erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, • **(KTR2)** vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, • **(KTR3)** vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte	Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zu einer schlüssigen Deutung) • Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verknüpfung von Informationen motivähnlicher, aber zeit- und verfahrensdivergenter Bilder mit der bildimmanenten Deutung	
	Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> • gezielte Anwendung aleatorischer Verfahren zur Bildgestaltung • gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen • Erkennen und Beurteilen von Möglichkeiten assoziativ-motivischer Ausdeutung auf der Basis halbautomatischer Verfahrenstechniken zur Bildgestaltung • Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht • gestaltungspraktische Problemlösung • Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung (Planung/Lösung) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> • Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge) • Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern in mündlicher und schriftlicher Form • Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen	• Portfolio • Künstlertagebuch • Klangskulptur • Skizze, Experimentalbild, Bildmontage, Bildcollage • Lernplakat, Beamer-Präsentation • Präsentation, didaktische Ausstellung • Schriftliche und mündliche Erläuterung/ Reflexion
	Leistungsbewertung Klausur: • **Aufgabenart II A/B:** Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)	• z.B. Analyse und Interpretation von „Die Jungfrau züchtigt das Jesuskind“ oder vergleichende Analyse und Interpretation von „Zoomorphes Paar im Werden“ und „Der Gegenpapst“ • z.B. Gestaltung einer Collage/Übermalung eines

	• **Aufgabenart I:** Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erklärung, Reflexion und Beurteilung zu gestalterischen Entscheidungen (bezogen auf die Aufgabenstellung)	Bildwerks

Curriculum für die Oberstufe im Fach Kunst für das Mariengymnasium Warendorf
Grundkurs: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten
(Hinweis: Vorgaben Abitur 2023 - blau markiert; Vorgaben Abitur 2024 – gelb markiert; Vorgaben Abitur 2025 – grün markiert)

Jahrgangsstufe: Q2.1 *(im GK)*

Unterrichtsvorhaben III: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von Thomas Struth

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte **Inhaltliche Schwerpunkte**: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden (1. Halbjahr Q1)		
Festlegung der Kompetenzen	**Absprachen hinsichtlich der Bereiche**	**Anregungen zur Umsetzung/Konkretisierung**
Elemente der Bildgestaltung Die Schülerinnen und Schüler … • **(ELR3)** analysieren digital erstellte Bild-gestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität • **(ELP4)** gestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht • **(ELP3)** • **(ELR1)** • **(ELR4)** **Bilder als Gesamtgefüge:** Die Schülerinnen und Schüler…	**Materialien/Medien:** • Fotografien von Thomas Struth (z.B. Straßen und Städte, Porträts, Landschaft und Natur, High Technology, Museen) • Digitale Collage / manuelle Collage als Interpretation der Wirklichkeit	**Ideen:** Je nach Schwerpunktsetzung z.B.: • Fotodokumentation eines bestimmten Weges (mein Schulweg, mein Weg zum Freund/zur Freundin, mein Weg zum Sport/Hobby …) • Selbstinszenierung/Rollenspiel (Rollenstereotypen, Wunschidole, Stars/Models darstellen) • abstrakte Bildkomposition mit vegetabilen Formen (Fotoaufnahmen von Blättern, Blüten, serielle Herstellung von Symmetrien) • zwischen Ordnung und Chaos (Installation von Kästen/Kabeln, verschiedene Ansichten aufnehmen) • Gemälde kopieren und in neuen Zusammenhängen präsentieren • Konzept einer Fotoserie (fixe Aufnahmesituation, variierendes Motiv, z.B. Alltagsgegenstände, bestimmte Architekturform

• **(GFP2)** erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen • **(GFP3)** dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen • **(GFR2)** erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten • **(GFR3**) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) • **(GFR1)** • **(GFR4)** **Bildstrategien** Die Schülerinnen und Schüler … • **(STP1)** entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken • **(STP7)** erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert **Bildkontexte** Die Schülerinnen und Schüler … • **(KTP2)** gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen • **(KTR4)** vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst • **(KTR5)**	**Epochen/Künstler(innen)** **Abiturvorgaben 2023:** Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von **Thomas Struth** **Abiturvorgaben 2024:** Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von **Thomas Struth** **Abiturvorgaben 2025:** Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von **Thomas Struth** • Kunst der Gegenwart • ggf. Andy Gurski	**Werkbeispiele:** • Unconscious Places; Stadt- und Straßenbilder • New Pictures from Paradise • Family Portraits • Museum photographs **Exkursion** je nach Ausstellungsangebot (z.B. zum LWL nach Münster)
	Fachliche Methoden: • Analyseskizzen • Grundlagen der Fotografie (Ausschnitt, Standpunkt, Schärfe, Belichtung…) • Auswertung bildexternen Quellenmaterials.	• Thomas Struth – Unterrichtsreihe Raabits • Thomas Struth – Stationenlernen (School-Scout, Konstruktion von Wirklichkeit – Fotografie) • Thomas Struth – New German Photography (dvd) • https://de.wikipedia.org/wiki/ThomasStruth • https://www.youtube.com/watch?v=yoOP6DSY3O4 • https://artinwords.de/die-duesseldorfer-photoschule/ • https://www.nzz.ch/kritik am flüchtigen blick-1.6126331
	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten • zur adressatengerechten Präsentation der Arbeitsergebnisse • zur kriterienorientierten Beurteilung ihrer gestalterischen Ergebnisse	• Fotografien, Fotocollagen • Adressatenbezogene Präsentation (Schulöffentlichkeit) des Gestaltungsprozesses und des Gestaltungsergebnisses. • Analyse/Interpretation von Fotografien

	• zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache und Analyseskizzen	• Aspekte der Selbstdiagnose gemeinsam aus dem vorausgegangenen Unterricht ableiten und gemeinsam/individuell Diagnosekriterien formulieren.
	Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit: <u>Kompetenzbereich Produktion</u> • Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen • Gestaltungspraktische Problemlösungen • Präsentation (Kommentierung von gestaltungspraktischen Ergebnissen und Konzeptionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption</u> • verbale Beschreibung, Analyse von Fotografien • Analyse und Interpretation von Fotos (aspektbezogen) • Interpretation von Fotos im Zusammenhang mit bildexternen Quellen	• Fotografien, Fotocollagen • Adressatenbezogene Präsentation (Schulöffentlichkeit) des Gestaltungsprozesses und des Gestaltungsergebnisses.
	Leistungsbewertung Klausur: • **Aufgabenart II A** am Einzelwerk oder B im Bildvergleich oder C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text	

Curriculum für die Oberstufe im Fach Kunst für das Mariengymnasium Warendorf
Grundkurs: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten
(Hinweis: Vorgaben Abitur 2023 - blau markiert; Vorgaben Abitur 2024 – gelb markiert; Vorgaben Abitur 2025 – grün markiert)

Jahrgangsstufe: Q2.2 *(im GK)*

Unterrichtsvorhaben IV: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte **Inhaltliche Schwerpunkte**: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden (2. Halbjahr Q2)		
Festlegung der Kompetenzen	**Absprachen hinsichtlich der Bereiche**	**Anregungen zur Umsetzung/Konkretisierung**
Elemente der Bildgestaltung • **(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,** • (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten. **Bilder als Gesamtgefüge** • (GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge, • (GFP2) erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, • (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,	**Materialien/Medien:** • Unterschiedliche Medien: Foto, Fotoalben, Video, Ton, persönliche Gegenstände, Pappe, Lichtquellen, weitere Materialien (Knöpfe, Stoffe, uvm.) • Zeichenmaterialien, verschiedene Materialien - Installation oder subtraktives/additives plastisches Verfahren	**Ideen:** Theoretisch: • Analyse von Bildwerken unter besonderer Berücksichtigung der Komposition im Raum • vergleichende Analyse von Bildwerken • *individuelles und kollektives Erinnern* • Symbole und Narration in Kunstwerken • bildexterne Deutung • Wirkung von Materialien; In-Beziehung-Setzen von Gegenständen Praktisch: • Erstellen ästhetischer Forschungen bzw. Biografien zu selbst entwickelten Themenstellungen • Installation • Spurensicherung • Museumskoffer • Vitrine • Schattenspiel/-theater
	Epochen/Künstler(innen) **Abiturvorhaben 2023:** Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und	**Werkbeispiele:** Performance: • “Einhorn”, 1970-72 • “Überströmer”, 1970 • “Schwarze Hörner”, 1970 • “Fingerhandschuh”, 1972

• (GFR2) erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten, • (GFR3) veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), • (GFR4) entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung, • (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), • (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen, • (GFR7) nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung. **Bildstrategien** • (STP1) entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,	gesellschaftlichen Kontexten mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn **Abiturvorhaben 2023:** Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn **Abiturvorhaben 2023:** Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn	• "Balancestab", 1972 • "Kopf-Extension", 1972 • "Weißer Körperfächer", 1972 • Masken: "Bleistiftmaske", 1972; "Hahnenmaske", 1973 • "Paradieswitwe", 1975 • Berlin-Übungen: z.B. "Mit beiden Händen gleichzeitig die Wände berühren", 1974-75 Film: • "Der Eintänzer", 1978 • "Busters Badroom", 1990 Ortsspezifische Installation: • "Das gegenläufige Konzert", 1987 • "Der Mond, das Kind, der anarchistische Fluß", 1992 Kinetische Plastik: • "Dialog der Silberschaukeln", 1979 • "Pfauenmaschine", 1982 • "Painting Machine", 1988 • "Moon Mirror", 2003 Zeichnungen und Gedichte • Tailleur du Coeur, Zeichnungen und Gedichte, 1999 **Weitere KünstlerInnen/Vergleichsmöglichkeiten, z.B.:** Frida Kahlo, Marcel Duchamp, Man Ray, Jean Tinguely, Meret Oppenheim, Eva Hesse, Joseph Beuys, Stelarc, Marina Abramovic, Orlan, Jannis Kounellis, Timm Ulrichs, Nicole Eisenman, Mari Katayama, Viktoria Modesta **Exkursion** je nach Ausstellungsangebot (z.B. zum Zwinger oder LWL nach Münster)
	Fachliche Methoden: • Bildimmanente Analyse dreidimensionaler Werke (Installationen, Objekte) • Vergleichende Untersuchung eines Werkkomplexes / eines Künstlers im Vergleich, Ikonografie sowie Ikonologie • Untersuchung der symbolischen und narrativen Mittel • Untersuchung des Abstraktionsgrades	• Vergleichen • Präsentieren, Inszenieren • Formulieren der Intention des eigenen und fremden Werkes • Bezüge zu Mahnmalen, Vanitas Motiven, Schattenbildern in der Kunst, Reliquienschreine • herstellen von der naturalistischen Darstellung bis zur Abstraktion

• **(STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),** • (STP8) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, • (STP9) erörtern selbst erprobte Bildstrategien vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention, • **(STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren).** **Bildkontexte** • (KTP1) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten, • (KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, • (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, • (KTR3) bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse,	• Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheit • Analyse des Abstraktionsgrads • Auswertung bildexternen Quellenmaterials	
	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten: • zur künstlerischen Recherche (ästhetische Forschung, Mapping) • der Wahl des Materials und der Medien zur Verbildlichung von individueller und fiktiver Geschichtedes Einsatzes von Licht und Schatten in Fotografie und Installation • Selbstbeurteilung des Lernstands in Beratungs- und Präsentationsphasen • der gestalterisch-praktischen und reflexionsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Konstruktionsübungen und Beobachtung in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens: • von fachmethodischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten/ Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen)	• Einsatz der Linie und Schraffur • Einsatz verschiedener Zeichentechniken, des Verfahrens und des jeweiligen Wirkungszusammenhangs • Wirkung kombinatorischer Verfahren zur künstlerischen Recherche (ästhetische Forschung, Mapping) der Wahl des Materials und der Medien zur Verbildlichung von individueller und fiktiver Geschichte • des Einsatzes von Licht und Schatten in Fotografie und Installation
	Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit: <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> • Gestaltungspraktische Planung einer Installation • Entwicklung eines Modells für eine Installation • Kompositorisches In-Beziehung-Setzen verschiedener Materialien und Medien im Raum • Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen • Gestaltungspraktische Problemlösungen/	• Portfolio, Skizze, Bildmontage/-collage, Modell • fotografische Dokumentation • Installation bzw. Museumskoffer oder Vitrine • ästhetische Forschung, Spurensicherung

Interpretation oder fachspezifischen Erörterung, • **(KTR4) erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen**	• Bildgestaltung • Reflexion über Arbeitsprozesse (aufgabenbezogene Beurteilung des Gestaltungsergebnis und der Entscheidungsfindung) • Präsentation <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> • Beschreibung und vergleichende Analyse und Interpretation von Installation und Fotografien in mündlicher und schriftlicher Form (Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbeziehung, kriterienorientiere Beurteilung) • Interpretation von Bildern mit Hilfe von Interviews, Kurzvideos zu Installationen (z.B. Youtube) und weiteren externen Quellen • Ausstellungsbesprechungen • Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Raumdarstellung); • Praktisch-rezeptive Bildverfahren (eigenständige, stimmige Auswahl), • Beschreibung, vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern auch in Zusammenhang mit bildexternen Quellen in mündlicher und schriftlicher Form (Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge, Begründung und Quellenbewertung)	• Erläuterungen in mündlicher und schriftlicher Form (Prozess und Abschluss) • Präsentation, didaktische Ausstellung Nachstellen, Inszenieren, Kontrastieren
	Leistungsbewertung Klausur: **Aufgabenart II:** Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung) o am Einzelwerk *oder* o im Bildvergleich *oder*	• Analyse/Interpretation von Installationen und Objekten

	○ verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text oder: **Aufgabenart I:** Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen	